

**Stadtwerke Norderstedt**

**Norderstedt**

**JAHRESABSCHLUSS**

**zum 31.12.2017**

## Bilanz der Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt zum 31.Dezember 2017

Passivseite	31.12.2017 EUR	31.12.2016 TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	4.857.300,00	4.857
II. Kapitalrücklage	1.967.274,84	1.967
III. Gewinnrücklagen		
1. Andere Gewinnrücklagen	85.051.793,00	80.452
IV. Jahresüberschuss	12.090.664,09	11.950
	<b>103.967.031,93</b>	<b>99.226</b>
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>	<b>8.055.411,00</b>	<b>6.780</b>
<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>556.075,00</b>	<b>873</b>
<b>D. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	4.735.469,33	4.898
2. Sonstige Rückstellungen	1.260.103,09	1.436
	<b>5.995.572,42</b>	<b>6.334</b>
<b>E. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	123.555.753,94	119.214
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	94.918,08	166
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.694.328,87	7.193
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.052.362,11	2.029
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	639,57	20
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	1.594.833,77	1.998
7. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern EUR 2.172.725,04 (Vj. TEUR 3.221)	10.164.927,56	12.033
	<b>144.157.763,90</b>	<b>142.653</b>
	<b>262.731.854,25</b>	<b>255.866</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt für die Zeit vom 1.Januar bis 31.Dezember 2017

	<b>2017</b>	<b>2016</b>
	<b>EUR</b>	<b>TEUR</b>
1. Umsatzerlöse	116.483.880,73	110.276
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	2.218.690,32	2.006
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.230.901,86	1.849
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	56.966.718,36	52.705
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.147.844,03	5.052
	<b>63.114.562,39</b>	<b>57.757</b>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	17.082.731,65	16.090
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 1.083.174,12 (Vj. TEUR 999)	4.361.932,52	4.129
	<b>21.444.664,17</b>	<b>20.219</b>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	13.754.696,87	14.715
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.200.320,40	8.413
8. Erträge aus Beteiligungen	416,00	0
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	16.251.062,13	11.511
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	3.953,39	4
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vj. TEUR 3)	8.448,59	10
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	628.300,00	157
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen EUR 0,00 (Vj. TEUR 0)	3.973.850,06	3.979
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme	2.625.218,97	1.434
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7.471.847,04	6.232
16. Ergebnis nach Steuern	<b>14.983.893,12</b>	<b>12.750</b>
17. Sonstige Steuern	2.893.229,03	800
18. Jahresüberschuss	<b>12.090.664,09</b>	<b>11.950</b>

# Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt

## Anhang zum 31. Dezember 2017

### I. Allgemeines

Sitz der Stadtwerke Norderstedt ist Norderstedt.  
Der Eigenbetrieb ist unter der Nummer HRA 2643 NO im Handelsregister des Amtsgerichts Kiel eingetragen.

### **Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

Vertikal integrierte Energieversorgungsunternehmen haben gem. § 6b EnWG ungeachtet ihrer Rechtsform einen Jahresabschluss und Lagebericht nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufzustellen. Entsprechend wurde der Jahresabschluss unter Berücksichtigung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften i.S. des § 267 Abs. 3 HGB aufgestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Bei den Herstellungskosten der selbsterstellten Anlagen werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch angemessene Gemeinkostenzuschläge berücksichtigt. Im Rahmen der planmäßigen Abschreibungen werden die Anschaffungs- oder Herstellungskosten auf die Geschäftsjahre verteilt, in denen der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Wert bis zu EUR 410,00 werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Abgang dargestellt.

Die Vorräte sind mit den fortgeschriebenen durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet worden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die liquiden Mittel sind mit dem Nominal- bzw. Nennwert angesetzt worden.

Erkennbare Risiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Ausfallrisiko wird durch pauschale Wertberichtigungen in angemessener Höhe Rechnung getragen.

Die empfangenen Baukostenzuschüsse werden in einen Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen eingestellt und über die Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagen aufgelöst.

Die bis zum 31.12.2002 empfangenen Ertragszuschüsse werden gemäß § 20 Abs. 3 EStG a.F. linear über 20 Jahre aufgelöst.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Ihre Höhe ist nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum notwendigen Erfüllungsbetrag bemessen worden.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zu ihrem Erfüllungsbetrag.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

## Bilanz der Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt zum 31.Dezember 2017

Aktivseite	31.12.2017 EUR	31.12.2016 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<b>2.269.767,73</b>	<b>2.839</b>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	54.781.382,23	55.730
2. Technische Anlagen und Maschinen	102.318.924,74	99.244
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.986.809,00	6.709
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.640.341,39	2.164
	<b>168.727.457,36</b>	<b>163.847</b>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	54.211.502,58	47.782
2. Beteiligungen	35.200,00	663
3. Sonstige Ausleihungen	403.131,14	386
	<b>54.649.833,72</b>	<b>48.831</b>
	<b>225.647.058,81</b>	<b>215.517</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<b>877.755,42</b>	<b>978</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.023.029,06	12.315
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.825.054,21	5.288
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	682.778,33	1.294
4. Forderungen gegen die Stadt	2.832.195,22	7.111
5. Sonstige Vermögensgegenstände	2.303.620,99	2.880
	<b>26.666.677,81</b>	<b>28.888</b>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
	<b>8.360.517,53</b>	<b>9.673</b>
	<b>35.904.950,76</b>	<b>39.539</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
	<b>1.179.844,68</b>	<b>810</b>
	<b>262.731.854,25</b>	<b>255.866</b>

## **II. Erläuterungen zur Bilanz**

### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

### **Forderungen gegen verbundene Unternehmen**

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind EUR 2.003.702,21 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und EUR 5.821.352,00 sonstige Forderungen enthalten.

### **Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen**

Die Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen beinhalten ausschließlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

### **Forderungen gegen die Stadt**

Hierin enthalten sind EUR 532.195,22 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und EUR 2.300.000,00 sonstige Forderungen.

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

### **Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für ausstehenden Urlaub, Altersteilzeit, geleistete Mehrstunden und Mitarbeitervergütungen (TEUR 466), für Jahresabschlusserstellung und Jahresabschlussprüfung (TEUR 158), für Berufsgenossenschaft (TEUR 124), für vermiedene Netzentgelt (TEUR 45), für noch ausstehende Rechnungen (TEUR 232) und für Grundwasserentnahmeabgabe (TEUR 235).

Verbindlichkeiten	Stand	Restlaufzeit		
	31.12.2017	bis 1 Jahr	1 - 5 Jahre	über 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	123.555.753,94	7.889.776,94	28.897.906,63	86.768.070,37
(Vj.)	119.214.299,47	7.162.549,46	25.919.604,35	86.132.145,66
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	94.918,08	94.918,08	0,00	0,00
(Vj.)	165.542,88	165.542,88	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.694.328,87	7.694.328,87	0,00	0,00
(Vj.)	7.193.480,48	7.193.480,48	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.052.362,11	1.052.362,11	0,00	0,00
(Vj.)	2.028.802,04	2.028.802,04	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	639,57	639,57	0,00	0,00
(Vj.)	20.336,03	20.336,03	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	1.594.833,77	1.594.833,77	0,00	0,00
(Vj.)	1.997.992,21	1.997.992,21	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	10.164.927,56	10.164.927,56	0,00	0,00
(Vj.)	12.032.621,34	11.540.172,80	492.448,54	0,00
	<b>144.157.763,90</b>	<b>28.491.786,90</b>	<b>28.897.906,63</b>	<b>86.768.070,37</b>
(Vj.)	<b>142.653.074,45</b>	<b>30.108.875,90</b>	<b>26.412.052,89</b>	<b>86.132.145,66</b>

#### Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind EUR 469.670,79 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und EUR 582.691,32 sonstige Verbindlichkeiten enthalten.

#### Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen

Der Ansatz betrifft ausschließlich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

#### Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt

Ausgewiesen werden EUR 6.868,70 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und EUR 1.587.965,07 sonstige Verbindlichkeiten.



### **III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

<b>Umsatzerlöse</b>	<u>2017</u> TEUR	<u>2016</u> TEUR
Energie- und Wasserversorgung	90.766	86.494
Service-Leistungen	14.941	13.680
RZ/Gebäudemanagement	6.341	5.612
Bäderbetrieb	4.119	4.091
Ertragszuschüsse	317	399
	<b>116.484</b>	<b>110.276</b>

#### **Periodenfremde Aufwendungen**

In den Ertragsteuern enthalten sind TEUR 783 Steueraufwendungen für Vorjahre. Die sonstigen Steuern enthalten ebenso Steueraufwendungen für Vorjahre in Höhe von TEUR 1.985.

#### **IV. Angaben gemäß § 6b Abs. 2 EnWG**

Die Stadtwerke Norderstedt tätigen mit der wilhelm. tel GmbH als Unternehmen i.S.d. § 271 HGB Geschäfte größeren Umfangs. Die wesentlichen Transaktionen resultieren aus Miet- und Pachtverträgen, aus technischen Dienstleistungen und aus Abrechnungsdienstleistungen als leistendes Unternehmen und aus Aufwendungen für Vertriebsleistungen als leistungsempfangenes Unternehmen.

Die Stadtwerke Norderstedt erhielten für erbrachte Leistungen TEUR 11.344 und wendeten für empfangene Leistungen TEUR 1.122 auf.

## V. Sonstige Angaben

### **Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer**

Im Geschäftsjahr wurden im Durchschnitt 344 (Vj. 342) Arbeitnehmer beschäftigt, die sich auf folgende Gruppen verteilen:

	<u>Geschäftsjahr</u>	<u>Vorjahr</u>
Vollzeitkräfte	283	274
Teilzeitkräfte	33	32
Geringfügig Beschäftigte	28	36
	<b>344</b>	<b>342</b>

### **Gesamtbezüge und Angaben gem. Vergütungsoffenlegungsgesetz Schleswig-Holstein**

Den Werkleitern wurden folgende Vergütungen gewährt:

	Erfolgs- unabhängige Komponenten EUR	Erfolgs- bezogene Komponenten EUR	Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung EUR
Axel Gengelbach	170.926,68	0,00	0,00
Jens Seedorff	177.085,08	0,00	0,00
Theo Weirich	175.040,76	0,00	0,00

Die Vergütung der Sitzungsgelder für die Mitglieder des Stadtwerkeausschusses erfolgt über den städtischen Haushalt. Der Eigenbetrieb leistet an die Mitglieder des Stadtwerkeausschusses keine Zahlungen.

### **Werkleitung**

Jens Seedorff	Werkleiter Finanzen und Erster Werkleiter
Axel Gengelbach	Werkleiter Netze und Technik
Theo Weirich	Werkleiter Vertrieb und Kommunikation

## Stadtwerkeausschuss

Heideltraud Peihs	Vorsitzende Kauffrau/Rentnerin
Thomas Jäger	1. Stellvertretender Vorsitzender Polizeibeamter
Arne Lunding	2. Stellvertretender Vorsitzender Diplom-Ingenieur
Bernd Andt	Beamter
Miro Berbig	IT-Consultant
Renè Bülow	Bestatter
Jörg Doblinger	Automobilkaufmann
Gabriele Heyer	Kürschnermeisterin
Bernd Kiehm	Angestellter
Gert Leiteritz	Rentner
Thorsten Loeck	Angestellter
Uwe Matthes	Vermögensberater
Michael Ramcke	Freiberuflicher Consultant
Friedhelm Voß	Projektmanager

## Beteiligungen

### Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH, Norderstedt

Anteil am Stammkapital	EUR 1.920.000,00
	% 75,00
Eigenkapital am 31.12.2017	EUR 2.681.706,00
Jahresergebnis 2017	EUR 0,00

Mit der Verkehrsgesellschaft Norderstedt besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

### wilhelm. tel GmbH, Norderstedt

Anteil am Stammkapital	EUR 4.000.000,00
	% 100,00
Eigenkapital am 31.12.2017	EUR 49.936.502,58
Jahresergebnis 2017	EUR 0,00

Mit der wilhelm. tel GmbH besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

#### Stadtpark Norderstedt GmbH, Norderstedt

Anteil am Stammkapital	EUR	125.000,00
	%	100,00
Eigenkapital am 31.12.2017	EUR	2.325.000,00
Jahresergebnis 2017	EUR	0,00

Mit der Stadtpark Norderstedt GmbH besteht ein Gewinnabführungsvertrag.

#### IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG, Norderstedt

Kapitalanteile	EUR	30.000,00
	%	50,00
Eigenkapital am 31.12.2017	EUR	60.000,00
Jahresergebnis 2017	EUR	0,00

#### VUA-Software-Haus GmbH, Norderstedt

Anteil am Stammkapital	EUR	5.200,00
	%	6,25
Eigenkapital am 31.12.2017	EUR	107.751,57
Jahresergebnis 2017	EUR	5.522,00

#### EEG Energie- Einkaufs- und Service GmbH, Henstedt-Ulzburg

Anteil am Stammkapital	EUR	785.400,00
	%	15,48
Eigenkapital am 31.12.2017	EUR	3.742.950,48
Jahresergebnis 2017	EUR	-307.671,18

#### MeterPan GmbH, Norderstedt

Anteil am Stammkapital	EUR	30.000,00
	%	25,00
Eigenkapital am 31.12.2016	EUR	110.400,19
Jahresergebnis 2016	EUR	5.273,09

**Abschlussprüferhonorar**

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar gliedert sich wie folgt:

	<u>TEUR</u>
a) Abschlussprüfungsleistungen	41
b) andere Bestätigungsleistungen	0
c) Steuerberatungsleistungen	2
d) sonstige Leistungen	1
	<b>44</b>

**Sonstige finanzielle  
Verpflichtungen**

Aus Energielieferverträgen bestehen finanzielle Verpflichtungen für den Strombezug in Höhe von TEUR 8.777 und für den Gasbezug in Höhe von TEUR 12.079.

**Ergebnisverwendung**

Die Werkleitung schlägt vor, vom Jahresüberschuss einen Betrag in Höhe von EUR 9.330.664,09 in die Gewinnrücklagen einzustellen und EUR 2.760.000,00 an den Gesellschafter Stadt Norderstedt auszuschütten.

**Nachtragsbericht**

Nach Ablauf des Geschäftsjahres haben sich keine Vorgänge, welche für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von wesentlicher Bedeutung wären, ereignet.

Norderstedt, den 22. Mai 2018

Die Werkleitung

Axel Gengelbach

Jens Seedorff

Theo Weirich

**Jahresabschluss Stadtwerke Norderstedt**

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2017

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Stand am 01. 01. 2017	Zuschreibung (Z) Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31. 12. 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	16.076.896,83	547.235,76	1.051.121,79	17.935,00	15.590.945,80
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	92.589.107,33	82.000,00(Z) 885.869,75	0,00	57.206,18	93.614.183,26
2. Technische Anlagen und Maschinen	311.239.660,73	11.042.048,93	2.650.906,30	887.060,82	320.517.864,18
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.310.900,09	2.100.578,93	583.891,77	0,00	29.827.587,25
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.164.319,03	3.438.224,36	0,00	-962.202,00	4.640.341,39
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	47.781.502,58	6.430.000,00	0,00	0,00	54.211.502,58
2. Beteiligungen	820.600,00	0,00	0,00	0,00	820.600,00
3. Sonstige Ausleihungen	385.780,75	58.737,13	41.386,74	0,00	403.131,14
		82.000,00(Z)			
	499.368.767,34	24.502.694,86	4.327.306,60	0,00	519.626.155,60

Stand am 01. 01. 2017	Abschreibungen		Stand am 31. 12. 2017	Restbuchwerte	
	Zuschreibung (Z) Zugänge	Abgänge		Restbuchwerte am 31.12.2017	Restbuchwerte am 31.12.2016
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
13.237.562,10	1.132.178,76	1.048.562,79	13.321.178,07	2.269.767,73	2.839.334,73
36.859.781,60	5.880,00 (Z) 1.967.139,43	0,00	38.832.801,03	54.781.382,23	55.729.325,73
211.995.490,99	8.840.869,75	2.637.421,30	218.198.939,44	102.318.924,74	99.244.169,74
21.602.254,09	1.814.508,93	575.984,77	22.840.778,25	6.986.809,00	6.708.646,00
0,00	0,00	0,00	0,00	4.640.341,39	2.164.319,03
0,00	0,00	0,00	0,00	54.211.502,58	47.781.502,58
157.100,00	628.300,00	0,00	785.400,00	35.200,00	663.500,00
0,00	0,00	0,00	0,00	403.131,14	385.780,75
283.852.188,78	5.880,00 (Z) 14.382.996,87	4.261.968,86	293.979.096,79	225.647.058,81	215.516.578,56



# Stadtwerke Norderstedt

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017

### A. Grundlagen der Gesellschaft

#### 1. Geschäftsfelder

Die Stadtwerke Norderstedt und ihre im Konzernverbund organisierten Beteiligungsunternehmen erbringen im Stadtgebiet und im regionalen Umfeld der Stadt Norderstedt vorrangig Infrastrukturleistungen. In den Bereichen Energie- und Telekommunikationsversorgung erfolgen diese Leistungen in einem stark wettbewerbsfähig und bezogen auf das originäre Infrastrukturangebot in einem regulatorisch geprägten Umfeld. Nach dem Wegfall von unternehmensbezogenen (Telekommunikation) und gebietsbezogenen (leitungsgebundene Energieversorgung) Versorgungsmonopolen ist die Versorgung von Kunden und Kundensegmenten mit Leistungen der Telekommunikation und Energie für Endkunden – obgleich kommunale Aufgabe – in einem ausgeprägten Wettbewerbsumfeld zu organisieren und demzufolge im Rahmen der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit auch außerhalb der Stadtgrenze zu gewährleisten. In den Geschäftsfeldern der Fernwärme- und Wasserversorgung erfolgt die Infrastrukturleistung der Stadtwerke Norderstedt weitgehend innerhalb eines Gebietsmonopols innerhalb der Stadt. Ebenfalls auf dem Gebiet der Stadt Norderstedt sind die Stadtwerke Norderstedt über ihre Beteiligung an der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH verantwortlich für die Erbringung von Verkehrsleistungen auf dem in seinem Eigentum stehenden Streckenabschnitt der U-Bahn-Linie U1 sowie auf der ebenfalls eigenen Eisenbahnstrecke A2.

Mit ihren wesentlichen Aufgabenfeldern der Energie-, Wasser- und Verkehrsversorgung gehören die Stadtwerke Norderstedt zu den Betreibern sogenannter „kritischer Infrastrukturen“. Kritische Infrastrukturen sind Organisationen und Einrichtungen mit wichtiger Bedeutung für das staatliche Gemeinwesen, bei deren Ausfall oder Beeinträchtigung nachhaltig wirkende Versorgungsengpässe, erhebliche Störungen der öffentlichen Sicherheit oder andere dramatische Folgen eintreten würden. Im Rahmen des Betriebes solcher Infrastrukturen sind sowohl hinsichtlich der Datensicherheit als auch des Schutzes personenbezogener Daten besondere Vorkehrungen zu treffen. Die Anforderungen an die gebäudebezogene IT-Sicherheit werden in eigenen dafür extern zertifizierten Rechenzentren erbracht, deren Kapazität auch an dritte Betreiber kritischer Infrastrukturen und Kunden mit entsprechend hohen Anforderungen vermarktet wird.

Zusätzlich zu ihren Aufgabenfeldern der Versorgung mit Energie, Kommunikation, Wasser und Verkehr entwickeln und betreiben die Stadtwerke Norderstedt Freizeit- und Tourismuseinrichtungen. Das ARRIBA Erlebnisbad und das ARRIBA Strandbad sowie der Stadtpark Norderstedt sind gleichermaßen wesentliche Argumente für die Ansiedelung von Unternehmen am Wirtschaftsstandort Norderstedt als auch Anziehungspunkte für Besucher der Stadt.

#### 2. Ausrichtung

Die Stadtwerke Norderstedt agieren als lokales Dienstleistungsunternehmen mit dem Anspruch ihren Kunden eine hohe Wertschöpfungstiefe der Versorgung anzubieten. Diese Marktpositionierung steht im Einklang mit der aus dem öffentlichen Zweck resultierenden Verpflichtung, außerhalb einer reinen Gewinnerzielungsabsicht Leistungen der Daseinsvorsorge anzubieten, die insbesondere dem Anspruch von Nachhaltigkeit gerecht werden. Den Kern der Wertschöpfung des Unternehmens stellen demzufolge seine Infrastrukturleistungen dar. Der wirtschaftliche Erfolg von diskriminierungsfrei und allgemein zur Verfügung gestellter Infrastruktur hängt wesentlich von ihrer Leistungsfähigkeit und ihrem potenziellen Nutzen für Endkunden ab. Um diese Qualität zu angemessenen Preisen im Markt unter Beweis zu stellen, engagieren sich die Stadtwerke Norderstedt gleichermaßen auch bei der Versorgung eigener Endkunden und der eigenen Erzeugung von Energie.

Das zentrale Qualitätsmerkmal der Versorgungsinfrastruktur ist vor dem Hintergrund des eingeleiteten tiefgreifenden Umbaus des nationalen Energiesystems (Energiewende) ihre „Intelligenz“. Intelligent ist die Infrastruktur dann, wenn sie Vermittlungsleistungen zwischen allen angeschlossenen Akteuren erbringen kann, welche im Ergebnis die Leistungen des Erzeugers von fluktuierend verfügbarer Energie mit dem Nutzen und Bedarf des Verbrauchers synchronisieren. Das Rückgrat der Infrastrukturleistungen bilden nicht die einzelnen Versorgungsnetze der Teilsparnen – Strom- und Gasverteilnetz, Fernwärme- und Wasserversorgungsnetz – sondern das für deren Betrieb und Steuerung notwendige Kommunikationsnetz.

Die wesentlichen Handlungs- bzw. Wachstumfelder sind:

- Bau und Betrieb sowie Bereitstellung von Infrastruktur für die öffentliche Versorgung

- Lieferung von Produkten und Dienstleistungen mit einer, dem kommunalen Hintergrund angemessenen Qualität (Orientierung an Zielen der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes, d.h. einer breiten, sicheren und serviceorientierten Versorgung unter gleichermaßen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten)

Es wird das Ziel verfolgt, bei der Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen die Energiewende im eigenen Umfeld aktiv und nach den Grundsätzen der Nachhaltigkeit und Klimaneutralität zu gestalten. Auf dieser Grundlage soll die Marktposition als bedeutender Anbieter für intelligente Energie- und Kommunikationslösungen ausgebaut werden.

## **B. Wirtschaftsbericht**

### **1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen**

In der Bundesrepublik Deutschland ist der Primärenergieverbrauch im Berichtsjahr insgesamt gestiegen. Dies lag im Wesentlichen an der positiven Wirtschafts- und Bevölkerungsentwicklung. Der Temperatureinfluss in Gradtagen gemessen trug eher weniger zum Anstieg bei, war doch dieser Einflussfaktor zwischen 2016 und 2017 nur leicht gestiegen. Bereinigt um den 29.02.2016 dürfte der Anstieg insgesamt noch höher ausgefallen sein.

So wundert es nicht, dass der Gasverbrauch im Berichtsjahr um 6,2 % auf 995 Mrd. kWh gestiegen ist. Der Verbrauch der Haushalte stieg gegenüber dem Vorjahr um 5,2 % auf 437 Mrd. kWh, der Verbrauch zur Wärmeerzeugung in größeren Anlagen sogar um 8,1 % auf 153 Mrd. kWh. Gas und Fernwärme hatten an den Beheizungssystemen in Wohnungen zuletzt einen Anteil von etwas mehr als 63 %. Auch bei Neubauten dominieren als Beheizungssystem noch Gas und Fernwärme neben den verschiedenen Wärmepumpen. In der Industrie stieg der Gasverbrauch gegenüber dem Vorjahr um 15 Mrd. kWh auf 385 Mrd. kWh. Die Großhandelspreise gingen bis 2016 für diese Kundengruppe überwiegend zurück. Ab 2017 folgt die Preiskurve denen der Haushaltskunden sowie der Verbrauchsgruppe „Handel und Gewerbe“ in überwiegend horizontaler Richtung. Lediglich die Kraftwerkspreise erlebten im Berichtsjahr Schwankungen nach oben und unten. Sie lagen zum Jahresende noch über dem Preisniveau zu Jahresbeginn. Die Importpreise zeigten zwar auch Schwankungen, jedoch war das Preisniveau zu Jahresbeginn und –ende nahezu unverändert.

Die Erzeugung von Wärme aus Gas – bspw. in Blockheizkraftwerken – zeigt sich auch beim Mix der Stromerzeugung. Die Stromerzeugung durch Erdgas stieg im Berichtsjahr um 6,4 % auf 86,5 Mrd. kWh. Da die Bruttostromerzeugungsmenge nur um 0,6 % auf 654,8 Mrd. kWh gestiegen ist, kommt Erdgas nun auf einen Anteil von 13,2 % (Vorjahr 12,5 %). Der Strom wird gemessen an den Energieträgern nach wie vor mit einem Anteil von 36,6 % durch Kohle erzeugt, jedoch ist die Tendenz seit Jahren rückläufig. Dafür stieg wie in den Vorjahren auch der Anteil erneuerbarer Energien erneut von 29,2 % in 2016 auf nunmehr 33,3 % (218,3 Mrd. kWh gegenüber 189,8 Mrd. kWh im Vorjahr) und wird alsbald die Kohle als primären Energieträger ablösen.

Die seit 2011 sinkenden Preise an der Strombörse EEX für Termin- und Spotgeschäfte wiesen ab der zweiten Jahreshälfte 2016 wieder eine steigende Tendenz auf. Dieser Trend setzte sich für Terminprodukte auch in 2017 fort. Die Spotprodukte – am Jahresende 2016 auf Rekordhoch – unterlagen starken Preisschwankungen. Gegen Ende des Berichtsjahres lag das Niveau etwas über 30 EUR/MWh gegenüber mehr als 50 EUR/MWh zu Jahresbeginn. Die Endkundenpreise stiegen weiter an. Größter Preistreiber für Gewerbe und Haushalte waren steigende Netzentgelte, Abgaben und Umlagen. Insgesamt hatten sie für Haushaltskunden im Berichtsjahr einen Anteil von 55 % (Vorjahr 54 %) am Strompreis. Für Industriekunden stiegen die Preise um ca. 11 %. Jedoch ging hier der Anteil von Belastungen und Netzentgelten von 50 % im Jahr 2016 auf 48 % im Berichtsjahr zurück, so dass dieser Anstieg im Wesentlichen höheren Beschaffungskosten geschuldet ist.

### **2. Geschäftsverlauf, Umsatz- und Absatzentwicklung**

Die Umsatzerlöse der Stadtwerke Norderstedt betragen im Geschäftsjahr 116,484 Mio. EUR (Vorjahr 110,276 Mio. EUR). In der Gewinn- und Verlustrechnung nach den Sparten des Energiewirtschaftsgesetzes erhöhten sich die Umsatzerlöse um innerbetrieblich verrechnete weitere 47,571 Mio. EUR (+3,008 Mio. EUR zum Vorjahr).

Im Stromnetz lagen die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2017 mit 27,003 Mio. EUR um ca. 2,984 Mio. EUR höher als im Vorjahr. Darin sind Umlagen und Abgaben in Höhe von 4,837 Mio. EUR (Vorjahr 4,962 Mio. EUR) enthalten, denen Aufwendungen in gleicher Höhe gegenüberstehen. Der Netzdurchsatz ging gegenüber dem Vorjahr um 0,7 % auf 387,16 Mio. kWh zurück. Obgleich die an den Umspannwerken gemessenen Strommengen um 1,6 % auf 303,39 Mio. kWh zurückgingen, stiegen die Kosten für die Nutzung auf

10,118 Mio. EUR. Die Differenz zum Netzdurchsatz (83,77 Mio. kWh) wurde im Netzgebiet selbst erzeugt. Die Netzverluste betragen im Berichtsjahr 11,43 Mio. kWh, so dass an die Kunden 375,73 Mio. kWh Strom abgesetzt wurden.

Im Berichtsjahr lieferte der Vertrieb mit 252,92 Mio. kWh deutlich mehr als im Vorjahr (233,38 Mio. kWh) an seine Kunden. Davon entfielen auf das Konzessionsgebiet 212,27 Mio. kWh und 40,65 Mio. kWh auf Kunden außerhalb Norderstedts. Die Umsatzerlöse ohne Netzentgelte und Stromsteuersaldo stiegen im Berichtsjahr um 2,608 Mio. EUR auf 28,379 Mio. EUR. Die darin enthaltenen Erlöse aus der EEG-Umlage, die vom Kunden eingezogen und an den Übertragungsnetzbetreiber abgeführt wird, stieg korrespondierend zur Absatzmenge von 14,178 Mio. EUR im Vorjahr auf nunmehr 16,658 Mio. EUR.

Der Netzdurchsatz in der Gasversorgung verringerte sich um 4,13 Mio. kWh auf 962,10 Mio. kWh. Die Erlöse folgen der Abgabemenge regulatorisch bedingt nicht. Sie stiegen von 7,813 Mio. EUR im Vorjahr auf 8,547 Mio. EUR im Berichtsjahr und wurden maßgeblich von den Kosten des vorgelagerten Netzbetreibers beeinflusst.

Der Gasvertrieb setzte im Berichtsjahr im eigenen Konzessionsgebiet mit 735,92 Mio. kWh etwas weniger als im Vorjahr (748,35 Mio. kWh) ab. Insgesamt wurden 741,46 Mio. kWh an Kunden abgegeben (Vorjahr 753,61 Mio. kWh). Die Umsatzerlöse betragen im Vorjahr 10,179 Mio. EUR. Sie gingen im Berichtsjahr auf 8,218 Mio. EUR zurück. Netzentgelte und Energiesteuern sind hierbei nicht berücksichtigt. Ursächlich sind neben dem Rückgang der Vertriebsmenge die weiter sinkenden Bezugskosten, die an die Kunden weitergegeben wurden.

In den sonstigen Aktivitäten betrug der Umsatz 54,391 Mio. EUR (+1,671 Mio. EUR). Die Wasserabgabe lag mit 4,35 Mio. m<sup>3</sup> im langjährigen Mittel von 4,30 Mio. m<sup>3</sup> bis 4,40 Mio. m<sup>3</sup> aber unter der Menge des Vorjahres (4,45 Mio. m<sup>3</sup>). Die Erlöse gingen dem Mengenrückgang folgend von 7,507 Mio. EUR im Vorjahr auf nunmehr 7,388 Mio. EUR zurück. Dem Ausbau der Fernwärmeversorgung folgend, dominiert zunehmend die Sparte Fernwärme das Ergebnis der sonstigen Aktivitäten. Die Absatzmenge betrug 142,42 Mio. kWh im Berichtsjahr und führte zu Erlösen in Höhe von 9,575 Mio. EUR (Vorjahr 9,109 Mio. EUR). Neben der Fernwärme führte insbesondere die Vermarktung von Rechenzentrumsflächen an Dritte (Umsatz im Berichtsjahr 5,371 Mio. EUR) zu einem weiteren Anstieg der Erlöse in den sonstigen Aktivitäten im Vergleich zum Vorjahr.

### 3. Lage der Gesellschaft

#### 3.1. Ertragslage

Die Ertragslage orientiert sich an betriebswirtschaftlichen Grundsätzen. Die Einzelpositionen werden um Sondereffekte und periodenfremde Einflüsse bereinigt beschrieben. Die bereinigte Ertragslage entwickelte sich wie folgt.

Die Stadtwerke Norderstedt schließen das Geschäftsjahr 2017 mit einem Jahresergebnis von 12,091 Mio. EUR ab. Grundlage des gestiegenen Gewinns war der Anstieg des Rohertrags, denn im Berichtsjahr sind die Erlöse um 6,208 Mio. EUR gestiegen während der Materialaufwand lediglich um 5,357 Mio. EUR gestiegen ist. Der Rohertrag erhöhte sich somit um 1,064 Mio. EUR auf 55,589 Mio. EUR:

<b>Rohergebnis</b>	<b>Mio. EUR 2017</b>	<b>Mio. EUR 2016</b>
Umsatzerlöse nach Ertragslage	116,484	110,276
Aktivierete Eigenleistungen	2,219	2,006
<b>Materialaufwand</b>	<b>63,114</b>	<b>57,757</b>
	<b>55,589</b>	<b>54,525</b>

Die Aufwands- und Ertragspositionen, die zum Betriebsergebnis führen, zeigen ein insgesamt ausgeglichenes Bild, jedoch gibt es zwischen den einzelnen Positionen teils starke Schwankungen. Während beispielsweise der Personalaufwand um 1,226 Mio. EUR stieg, gingen die Abschreibungen um 0,960 Mio. EUR zurück. Additiv betrachtet bleibt die Veränderung des Rohergebnisses von 1,064 Mio. EUR im Betriebsergebnis unverändert, denn dieses wächst um 0,586 Mio. EUR auf 12,515 Mio. EUR:

<b>Betriebsergebnis</b>	<b>Mio. EUR 2017</b>	<b>Mio. EUR 2016</b>
Rohergebnis	55,589	54,525
Sonstige Erträge	1,231	1,552
Personalaufwand	21,445	20,219
Abschreibungen	13,755	14,715
Erfolgsunabhängige Steuern	0,905	0,800

Betriebsaufwendungen	3,194	3,580
Verwaltungsaufwendungen	2,200	2,096
Vertriebsaufwendungen	2,806	2,738
	<b>12,515</b>	<b>11,929</b>

Das Finanzergebnis verbesserte sich im Wesentlichen durch die Verbundunternehmen bei gleichzeitigem Rückgang der Zinsaufwendungen wie folgt:

<b>Finanzergebnis</b>	<b>Mio. EUR 2017</b>	<b>Mio. EUR 2016</b>
Finanzerträge	16,263	11,525
Finanzaufwendungen	6,316	5,412
	<b>9,947</b>	<b>6,113</b>

Das neutrale Ergebnis wird im Berichtsjahr im Wesentlichen durch Auswirkungen einer Betriebsprüfung und periodenfremder Energiesteuerberechnungen beeinflusst:

<b>Neutrales Ergebnis</b>	<b>Mio. EUR 2017</b>	<b>Mio. EUR 2016</b>
Neutrale Erträge	0,000	0,297
Neutrale Aufwendungen	3,682	0,157
	<b>-3,682</b>	<b>0,140</b>

Die Ertragsteuern stiegen von 6,232 Mio. EUR im Vorjahr auf nunmehr 6,689 Mio. EUR. Das Geschäftsjahr 2017 wurde mit einem Gewinn nach Steuern von 12,091 Mio. EUR abgeschlossen.

### 3.2. Finanzlage

Einhergehend mit dem Ergebnis stiegen auch die Cash Earnings nach DVFA/SG<sup>1</sup> von 25,821 Mio. EUR im Vorjahr auf nunmehr 25,721 Mio. EUR. Der Finanzmittelfonds betrug zum Bilanzstichtag 8,361 Mio. EUR und damit erneut deutlich weniger als im Vorjahr (9,673 Mio. EUR).

Die Zahlungsfähigkeit der Stadtwerke Norderstedt war im Berichtsjahr jederzeit gegeben.

### 3.3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Stadtwerke Norderstedt stieg von 255,866 Mio. EUR im Vorjahr auf 262,732 Mio. EUR zum 31.12.2017. Dabei stiegen die Restwerte des Anlagevermögens von 215,517 Mio. EUR auf nunmehr 225,647 Mio. EUR (85,9 % der Bilanzsumme) deutlich stärker. Das kurzfristig gebundene Vermögen ging demnach zurück. Es betrug zum Bilanzstichtag 37,085 Mio. EUR (Vorjahr: 40,349 Mio. EUR).

<b>Vermögensstruktur</b>	<b>Mio. EUR 2017</b>	<b>Mio. EUR 2016</b>
Mittel-/langfristig gebundenes Vermögen	225,647	215,517
Kurzfristig gebundenes Vermögen	37,085	40,349
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>262,732</b>	<b>255,866</b>

Insgesamt wurden Investitionen in Höhe von 24,503 Mio. EUR getätigt. Davon entfielen 0,547 Mio. EUR auf Immaterielle Vermögensgegenstände. Der weitaus größere Teil der Ausgaben entfiel mit 17,46 Mio. EUR auf Sachanlagen. Finanzanlagen hatten einen Anteil von 6,488 Mio. EUR. Die Finanzierung erfolgte überwiegend aus Eigenmitteln, Bankdarlehen und Zuschüssen von Anschlussnutzern.

Das Kapital entwickelte sich somit vergleichbar. So stieg das mittel- und langfristige verfügbare Kapital von 216,634 Mio. EUR um 9,027 Mio. EUR im Wesentlichen aus Zuführungen zu Rücklagen auf 225,661 Mio. EUR zum 31.12.2017 und hatte an der Bilanzsumme einen Anteil von zuletzt 85,9 %. Das kurzfristig verfügbare Kapital verringerte sich auf 37,071 Mio. EUR:

<b>Kapitalstruktur</b>	<b>TEUR 2017</b>	<b>TEUR 2016</b>
Mittel-/langfristig verfügbares Kapital	225,661	216,634
Kurzfristig verfügbares Kapital	37,071	39,232
<b>Gesamtkapital</b>	<b>262,732</b>	<b>255,866</b>

Das Mittel-/langfristig gebundene Vermögen ist in Höhe von 99,99 % langfristig durch Eigenkapital, erhaltene Zuschüsse und Bankverbindlichkeiten finanziert.

<sup>1</sup> Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Anlageberatung e.V. (DVFA) und der Schmalenbachgesellschaft (SG)

### C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Energiewende in Deutschland führt dazu, dass die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Stadtwerke Norderstedt ausgehend von der Kernversorgungsaufgabe der Energieversorgung einem langfristig andauernden tiefen Wandel unterliegen, der für die zukünftige Entwicklung Chancen und Risiken beinhaltet. Zentrale Ziele der Energiewende sind Klimaschutz, Ressourcenschonung und eine risikoarme Energieversorgung. Ein effizientes, überwiegend auf Erneuerbaren Energien basierendes Energiesystem erfordert Maßnahmen in allen Bereichen bei Stromerzeugung und -nachfrage, im Wärmemarkt, im Verkehrssektor, aber auch bezüglich gesellschaftlicher Veränderungen. Die langfristige Perspektive der Energiewende erfordert auch die Vorwegnahme zukünftiger Entwicklungen.

Die Stadt Norderstedt ist innerhalb der selbst geschaffenen Rahmenbedingungen gut vorbereitet, um auch in der und für die Region wichtige Aufgaben beim Umbau des Energiesystems zu übernehmen. Die im konkreten Umfeld des Verteilnetzbetriebes in Norderstedt sowie – über die erweiterte Verfügbarkeit der Kommunikationsinfrastruktur von wilhelm.tel – in der Metropolregion Hamburg aus der historischen Entwicklung der Norderstedter Unternehmen sich ergebenden Handlungsschwerpunkte für die künftige Entwicklung sind angelegt und werden konsequent verfolgt:

- Optimierung der Erzeugung aus Kraft-Wärme-Kopplung mit Wärmespeichern und Einsatz von Elektroheizern zur Steigerung der lokalen Energieeffizienz und Erhöhung der Lastflexibilität im Verteilnetzgebiet der Stadt Norderstedt
- Weiterer Ausbau der eigenen Rechenzentrums-Infrastruktur zur Erhöhung der Lastflexibilität im Verteilnetzgebiet, zur sicheren Datenhaltung im Zusammenhang mit den erheblich gewachsenen Aufgaben der Stadtwerke Norderstedt und der wilhelm.tel GmbH zur Umsetzung der Energiewende und allgemein zur Realisierung der Versorgungsaufgaben nach dem Energiewirtschafts- und Telekommunikationsgesetz; die wirtschaftliche Effizienzsteigerung der durch die IT-Sicherheitsvorgaben für den Betrieb kritischer Infrastrukturen, der Energie-, Wasser- und Telekommunikationsversorgung vorgeschriebenen Rechenzentrumsgebäude in eigener Wertschöpfung wird erreicht durch die Vermietung von Kapazitäten (Flächen, Racks) an Dritte bzw. Produkte zur Datenhaltung von Kunden
- Regionales Angebot von Dienstleistungen für Verteilnetzbetreiber – Messstellenbetrieb, Gate-way-Administrator, Datensicherheit – über die bereits vorhandene Infrastruktur und Knowhow über das Daten- und Kommunikationsnetz, Rechenzentrum(sbetrieb)
- Produktstrategie nach Anforderungen der Energiewende; insbesondere Angebot von Flexibilitätsanreizen sowie spartenübergreifenden Dienstleistungen (z.B. Integration von Stromlieferung, Messung, Wärmelieferung und Energieeinsparung; stufenweise Realisierung über eigene Rechenzentren, eigene Gebäude und Betriebsanlagen, kommunaler Gebäude und Betriebsanlagen sowie Kundenanlagen)

Da die Stadtwerke Norderstedt den Umbau ihrer strategischen Geschäftsentwicklung bereits frühzeitig eingeleitet haben, bestehen gute Chancen, im sich entwickelnden Markt innovative Produkte mit Energieeffizianzanreizen sowie zum optimierten Einsatz der mit regenerativen Kapazitäten erzeugten Energie im Markt zu präsentieren. Als Risiko ist die Möglichkeit von Anfangsverlusten beim Aufbau der neuen Handlungsfelder zu nennen.

Im operativen Energieliefengeschäft der Stadtwerke Norderstedt bestehen Marktpreisrisiken im Bezug und im Absatz, Mengen- und Strukturrisiken durch Verbrauchsschwankungen und/oder Kundenwechsel sowie Adressausfallrisiken bei Marktpartnern. Chancen bestehen in einer proaktiven und risikoadäquaten Vertragsvertragsgestaltung sowie in der Ausnutzung von Diversifikations-/Portfolioeffekten im Energieeinkauf.

Während die tatsächliche Geschäftsentwicklung in 2017 die Erwartungen insbesondere im Hinblick auf das Ergebnis und die Umsatzerlöse übertroffen hat, wird für 2018 aufgrund von höheren Abschreibungen, Personal- und Betriebsaufwendungen sowie einem zurückgehenden Finanzergebnis mit einem geringeren Ergebnis gerechnet. Im Einzelnen sieht der Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 einen Gewinn in Höhe von 8,9 Mio. EUR vor. Die Umsatzerlöse werden mit 120 Mio. EUR etwas höher ausfallen als im Berichtsjahr. Die Ausgaben für Investitionen werden im Vermögensplan mit 29,9 Mio. EUR geplant. Sie entfallen im Wesentlichen auf den weiteren Ausbau der Fernwärmeversorgung mittels Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen und Investitionen zur Anlagenmodernisierung der Wasserversorgung. Zudem wird für 2018 der Erweiterungsbau des Verwaltungsgebäudes die Ausgabenhöhe dominieren.

#### **D. Internes Kontrollsystem und Risikomanagementsystem**

Ein in sich geschlossenes, internes Risikofrüherkennungssystem ist implementiert. Das Risikohandbuch wird laufend aktualisiert. Es regelt die Prozesse der Risikoidentifikation, der Risikobewertung und -analyse, der Risikokommunikation und der Risikosteuerung. Zur Kontrolle der wichtigsten Unternehmenskennzahlen wird der Werkleitung monatlich eine Statistik mit Vergleichszahlen und einem Soll-/Ist-Abgleich vorgelegt.

Zweigniederlassungen bestehen nicht.

Norderstedt, den 22. Mai 2018

Die Werkleitung

Axel Gengelbach    Jens Seedorff    Theo Weirich

**Spartenabschluss  
nach § 6b EnWG  
2017**

	2017	2016	
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>26.597.233,74</b>	<b>25.350.602,65</b>	<b>1.246.631,09</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	68.223,23	43.309,61	24.913,62
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	68.223,23	43.309,61	24.913,62
II. Sachanlagen	26.335.301,73	25.105.298,61	1.230.003,12
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.270.291,96	5.608.303,74	-338.011,78
2. Technische Anlagen und Maschinen	18.052.610,33	17.187.014,00	865.596,33
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.134.638,87	1.766.005,28	368.633,59
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	877.760,57	543.975,59	333.784,98
III. Finanzanlagen	193.708,78	201.994,43	-8.285,65
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Ausleihungen	193.708,78	201.994,43	-8.285,65
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>4.448.412,98</b>	<b>2.645.612,33</b>	<b>1.802.800,65</b>
I. Vorräte	235.485,11	176.397,39	59.087,72
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	235.485,11	176.397,39	59.087,72
2. Waren	0,00	0,00	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.212.927,87	2.469.214,94	1.743.712,93
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.495.969,92	3.932.447,34	563.522,58
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	34.181,19	35.337,24	-1.156,05
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-3.585,86	-17.103,28	13.517,42
4. Forderungen gegen die Stadt	-357.458,40	-1.472.254,80	1.114.796,40
5. Sonstige Vermögensgegenstände	43.821,02	-9.211,56	53.032,58
III. Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>18.361,51</b>	<b>19.114,72</b>	<b>-753,21</b>
<b>Bilanzsumme Aktivseite</b>	<b>31.064.008,23</b>	<b>28.015.329,70</b>	<b>3.048.678,53</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>14.724.627,97</b>	<b>13.123.485,54</b>	<b>1.601.142,43</b>
1. Stammkapital	900.000,00	900.000,00	0,00
2. Rücklagen	13.824.627,97	12.223.485,54	1.601.142,43
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>	<b>2.646.979,00</b>	<b>2.161.958,00</b>	<b>485.021,00</b>
<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>221.569,00</b>	<b>345.295,00</b>	<b>-123.726,00</b>
<b>D. Rückstellungen</b>	<b>-380.554,42</b>	<b>-868.471,87</b>	<b>487.917,45</b>
1. Steuerrückstellungen	-820.010,92	-1.420.415,98	600.405,06
2. Sonstige Rückstellungen	439.456,50	551.944,11	-112.487,61
<b>E. Verbindlichkeiten</b>	<b>15.363.718,25</b>	<b>15.507.255,06</b>	<b>-143.536,81</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.108.611,50	10.944.104,63	164.506,87
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	36.532,22	57.986,03	-21.453,81
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.931.677,80	1.458.772,80	472.905,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	25.495,60	15.593,62	9.901,98
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	20.676,17	3.798,97	16.877,20
7. sonstige Verbindlichkeiten	2.240.724,96	3.026.999,01	-786.274,05
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>G. Kapitalverrechnungsposten</b>	<b>-1.512.331,57</b>	<b>-2.254.192,03</b>	<b>741.860,46</b>
<b>Bilanzsumme Passivseite</b>	<b>31.064.008,23</b>	<b>28.015.329,70</b>	<b>3.048.678,53</b>



	<b>2017</b>	<b>2016</b>	
Umsatzerlöse	1.863.231,01	1.341.536,83	521.694,18
Erlöse aus Lieferungen an andere BZ	25.140.703,71	22.677.981,81	2.462.721,90
Andere aktivierte Eigenleistungen	435.424,99	409.815,34	25.609,65
Sonstige betriebliche Erträge	555.415,37	670.068,22	-114.652,85
Materialaufwand	25.615.939,75	21.625.365,86	3.990.573,89
Personalaufwand	4.680.282,95	4.634.628,61	45.654,34
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.616.963,68	2.821.243,63	-1.204.279,95
Sonstige betriebliche Aufwendungen	301.594,03	514.021,26	-212.427,23
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.899,65	2.119,45	-219,80
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.088,60	3.717,89	370,71
Abschreibungen Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	501.868,17	537.523,01	-35.654,84
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.859.362,10	-1.716.991,64	-142.370,46
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-2.856.523,15</b>	<b>-3.310.551,19</b>	<b>454.028,04</b>
Sonstige Steuern	192.200,61	21.142,32	171.058,29
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-3.048.723,76</b>	<b>-3.331.693,51</b>	<b>282.969,75</b>

## Stromhandel

	2017	2016	
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>572.257,17</b>	<b>550.018,84</b>	<b>22.238,33</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	600,64	291,01	309,63
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	600,64	291,01	309,63
II. Sachanlagen	554.928,89	231.427,08	323.501,81
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	344.352,92	88.129,62	256.223,30
2. Technische Anlagen und Maschinen	103.339,00	120.948,00	-17.609,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	43.584,34	14.656,20	28.928,14
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	63.652,63	7.693,26	55.959,37
III. Finanzanlagen	16.727,64	318.300,75	-301.573,11
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	0,00	314.150,00	-314.150,00
3. Sonstige Ausleihungen	16.727,64	4.150,75	12.576,89
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>4.788.767,15</b>	<b>6.527.696,21</b>	<b>-1.738.929,06</b>
I. Vorräte	2.756,44	748,22	2.008,22
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.756,44	748,22	2.008,22
2. Waren	0,00	0,00	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.341.531,58	5.558.996,96	-1.217.465,38
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.242.976,32	3.230.994,09	11.982,23
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	519,72	116,25	403,47
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	590.687,75	602.885,70	-12.197,95
4. Forderungen gegen die Stadt	279.680,00	1.169.910,00	-890.230,00
5. Sonstige Vermögensgegenstände	227.667,79	555.090,92	-327.423,13
III. Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	444.479,13	967.951,03	-523.471,90
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>25.839,19</b>	<b>23.154,21</b>	<b>2.684,98</b>
<b>Bilanzsumme Aktivseite</b>	<b>5.386.863,51</b>	<b>7.100.869,26</b>	<b>-1.714.005,75</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>2.315.636,69</b>	<b>2.810.800,37</b>	<b>-495.163,68</b>
1. Stammkapital	50.000,00	50.000,00	0,00
2. Rücklagen	2.265.636,69	2.760.800,37	-495.163,68
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>D. Rückstellungen</b>	<b>732.990,88</b>	<b>1.473.746,57</b>	<b>-740.755,69</b>
1. Steuerrückstellungen	660.414,70	1.442.459,78	-782.045,08
2. Sonstige Rückstellungen	72.576,18	31.286,79	41.289,39
<b>E. Verbindlichkeiten</b>	<b>4.503.494,54</b>	<b>4.922.376,69</b>	<b>-418.882,15</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	309.733,21	312.251,58	-2.518,37
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.519.227,42	1.927.375,93	-408.148,51
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	181.128,18	137.748,78	43.379,40
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	737.922,25	682.361,53	55.560,72
7. sonstige Verbindlichkeiten	1.755.483,48	1.862.638,87	-107.155,39
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>G. Kapitalverrechnungsposten</b>	<b>-2.165.258,60</b>	<b>-2.106.054,37</b>	<b>-59.204,23</b>
<b>Bilanzsumme Passivseite</b>	<b>5.386.863,51</b>	<b>7.100.869,26</b>	<b>-1.714.005,75</b>

## Stromhandel

	<b>2017</b>	<b>2016</b>	
Umsatzerlöse	55.615.552,78	50.448.138,63	5.167.414,15
Erlöse aus Lieferungen an andere BZ	0,00	0,00	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	7.301,62	1.120,66	6.180,96
Sonstige betriebliche Erträge	6.585,70	67.735,81	-61.150,11
Materialaufwand	48.788.632,76	43.140.392,23	5.648.240,53
Personalaufwand	858.349,31	729.650,83	128.698,48
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	46.249,17	32.052,99	14.196,18
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.357.463,76	1.280.615,04	76.848,72
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	164,04	43,55	120,49
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	349,83	75,66	274,17
Abschreibungen Finanzanlagen	314.150,00	78.550,00	235.600,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17.396,79	7.278,50	10.118,29
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	896.405,16	1.163.993,52	-267.588,36
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>3.351.307,02</b>	<b>4.084.581,20</b>	<b>-733.274,18</b>
Sonstige Steuern	1.881.506,33	1.825.939,07	55.567,26
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1.469.800,69</b>	<b>2.258.642,13</b>	<b>-788.841,44</b>

	<b>2017</b>	<b>2016</b>	
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>12.247.399,00</b>	<b>12.266.751,96</b>	<b>-19.352,96</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	18.800,86	11.567,27	7.233,59
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	18.800,86	11.567,27	7.233,59
II. Sachanlagen	12.167.485,76	12.191.295,96	-23.810,20
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.596.715,75	1.707.516,99	-110.801,24
2. Technische Anlagen und Maschinen	9.767.337,07	9.914.395,48	-147.058,41
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	558.758,71	448.004,04	110.754,67
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	244.674,23	121.379,45	123.294,78
III. Finanzanlagen	61.112,38	63.888,73	-2.776,35
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Ausleihungen	61.112,38	63.888,73	-2.776,35
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>1.531.277,47</b>	<b>1.524.672,93</b>	<b>6.604,54</b>
I. Vorräte	44.930,46	51.484,41	-6.553,95
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	44.930,46	51.484,41	-6.553,95
2. Waren	0,00	0,00	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.065.883,45	1.124.638,60	-58.755,15
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	920.392,36	955.292,46	-34.900,10
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	10.723,15	11.118,95	-395,80
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-7.965,86	-12.800,83	4.834,97
4. Forderungen gegen die Stadt	103.516,48	127.469,52	-23.953,04
5. Sonstige Vermögensgegenstände	39.217,32	43.558,50	-4.341,18
III. Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	420.463,56	348.549,92	71.913,64
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.098,15</b>	<b>2.145,65</b>	<b>-47,50</b>
<b>Bilanzsumme Aktivseite</b>	<b>13.780.774,62</b>	<b>13.793.570,54</b>	<b>-12.795,92</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>6.817.204,63</b>	<b>6.359.647,84</b>	<b>457.556,79</b>
1. Stammkapital	750.000,00	750.000,00	0,00
2. Rücklagen	6.067.204,63	5.609.647,84	457.556,79
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>	<b>1.048.465,00</b>	<b>919.463,00</b>	<b>129.002,00</b>
<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>88.597,00</b>	<b>133.619,00</b>	<b>-45.022,00</b>
<b>D. Rückstellungen</b>	<b>174.734,42</b>	<b>186.878,61</b>	<b>-12.144,19</b>
1. Steuerrückstellungen	77.641,60	57.111,68	20.529,92
2. Sonstige Rückstellungen	97.092,82	129.766,93	-32.674,11
<b>E. Verbindlichkeiten</b>	<b>6.958.555,62</b>	<b>7.059.358,03</b>	<b>-100.802,41</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.341.564,09	5.782.003,50	-440.439,41
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	10.060,92	26.681,51	-16.620,59
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	842.316,95	438.307,83	404.009,12
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.060,93	5.090,62	2.970,31
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	3.420,24	1.194,42	2.225,82
7. sonstige Verbindlichkeiten	753.132,49	806.080,15	-52.947,66
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>G. Kapitalverrechnungsposten</b>	<b>-1.306.782,05</b>	<b>-865.395,94</b>	<b>-441.386,11</b>
<b>Bilanzsumme Passivseite</b>	<b>13.780.774,62</b>	<b>13.793.570,54</b>	<b>-12.795,92</b>

	<b>2017</b>	<b>2016</b>	
Umsatzerlöse	342.367,62	189.718,23	152.649,39
Erlöse aus Lieferungen an andere BZ	8.204.532,46	7.623.579,77	580.952,69
Andere aktivierte Eigenleistungen	141.967,82	146.543,21	-4.575,39
Sonstige betriebliche Erträge	74.288,01	286.979,66	-212.691,65
Materialaufwand	4.896.980,97	4.670.400,97	226.580,00
Personalaufwand	1.593.834,83	1.639.138,61	-45.303,78
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	885.650,77	925.896,76	-40.245,99
Sonstige betriebliche Aufwendungen	191.369,04	349.812,19	-158.443,15
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	599,31	670,36	-71,05
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.283,78	1.170,12	113,66
Abschreibungen Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	260.562,46	286.940,55	-26.378,09
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	331.837,49	125.720,34	206.117,15
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>604.803,44</b>	<b>250.751,93</b>	<b>354.051,51</b>
Sonstige Steuern	60.702,40	6.801,03	53.901,37
<b>Jahresergebnis</b>	<b>544.101,04</b>	<b>243.950,90</b>	<b>300.150,14</b>

## Gashandel

	2017	2016	
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>654.711,74</b>	<b>914.157,45</b>	<b>-259.445,71</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	491.144,17	545.622,07	-54.477,90
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	491.144,17	545.622,07	-54.477,90
II. Sachanlagen	157.715,16	52.402,31	105.312,85
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	120.476,87	42.104,81	78.372,06
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	0,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.968,49	6.621,97	8.346,52
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	22.269,80	3.675,53	18.594,27
III. Finanzanlagen	5.852,41	316.133,07	-310.280,66
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	0,00	314.150,00	-314.150,00
3. Sonstige Ausleihungen	5.852,41	1.983,07	3.869,34
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>2.332.404,44</b>	<b>4.797.327,71</b>	<b>-2.464.923,27</b>
I. Vorräte	964,38	357,47	606,91
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	964,38	357,47	606,91
2. Waren	0,00	0,00	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.695.614,60	3.730.218,60	-2.034.604,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.100.651,21	1.431.431,92	-330.780,71
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	181,83	55,54	126,29
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	103.108,41	719.321,54	-616.213,13
4. Forderungen gegen die Stadt	439.070,00	1.445.365,00	-1.006.295,00
5. Sonstige Vermögensgegenstände	52.603,15	134.044,60	-81.441,45
III. Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	635.825,46	1.066.751,64	-430.926,18
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>8.736,21</b>	<b>10.161,67</b>	<b>-1.425,46</b>
<b>Bilanzsumme Aktivseite</b>	<b>2.995.852,39</b>	<b>5.721.646,83</b>	<b>-2.725.794,44</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>1.570.961,47</b>	<b>2.149.734,50</b>	<b>-578.773,03</b>
1. Stammkapital	50.000,00	50.000,00	0,00
2. Rücklagen	1.520.961,47	2.099.734,50	-578.773,03
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>D. Rückstellungen</b>	<b>588.054,65</b>	<b>951.114,33</b>	<b>-363.059,68</b>
1. Steuerrückstellungen	509.756,61	758.110,74	-248.354,13
2. Sonstige Rückstellungen	78.298,04	193.003,59	-114.705,55
<b>E. Verbindlichkeiten</b>	<b>2.910.855,38</b>	<b>3.893.168,88</b>	<b>-982.313,50</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	301.090,33	537.501,71	-236.411,38
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.223.066,12	1.337.473,35	-114.407,23
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	151.277,92	140.123,55	11.154,37
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0,00	1,22	-1,22
7. sonstige Verbindlichkeiten	1.235.421,01	1.878.069,05	-642.648,04
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>G. Kapitalverrechnungsposten</b>	<b>-2.074.019,11</b>	<b>-1.272.370,88</b>	<b>-801.648,23</b>
<b>Bilanzsumme Passivseite</b>	<b>2.995.852,39</b>	<b>5.721.646,83</b>	<b>-2.725.794,44</b>

## Gashandel

	<b>2017</b>	<b>2016</b>	
Umsatzerlöse	18.497.501,19	19.837.239,62	-1.339.738,43
Erlöse aus Lieferungen an andere BZ	0,00	0,00	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.554,58	535,41	2.019,17
Sonstige betriebliche Erträge	12.815,58	3.579,56	9.236,02
Materialaufwand	11.613.277,97	12.688.983,55	-1.075.705,58
Personalaufwand	334.016,86	347.282,51	-13.265,65
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	64.495,10	59.841,70	4.653,40
Sonstige betriebliche Aufwendungen	705.389,62	729.672,96	-24.283,34
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	57,39	20,81	36,58
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	122,40	36,15	86,25
Abschreibungen Finanzanlagen	314.150,00	78.550,00	235.600,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.786,11	14.563,54	1.222,57
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.407.320,13	1.438.120,58	-30.800,45
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>4.058.615,35</b>	<b>4.484.396,71</b>	<b>-425.781,36</b>
Sonstige Steuern	1.751.087,23	1.693.831,57	57.255,66
<b>Jahresergebnis</b>	<b>2.307.528,12</b>	<b>2.790.565,14</b>	<b>-483.037,02</b>

## Sonstige BZ

	2017	2016	
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>185.575.457,16</b>	<b>176.435.047,66</b>	<b>9.140.409,50</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.690.998,83	2.238.544,77	-547.545,94
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.690.998,83	2.238.544,77	-547.545,94
II. Sachanlagen	129.512.025,82	126.266.036,54	3.245.989,28
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	47.449.544,73	48.283.270,57	-833.725,84
2. Technische Anlagen und Maschinen	74.395.638,34	72.021.812,26	2.373.826,08
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.234.858,59	4.473.358,51	-238.499,92
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.431.984,16	1.487.595,20	1.944.388,96
III. Finanzanlagen	54.372.432,51	47.930.466,35	6.441.966,16
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	54.211.502,58	47.781.502,58	6.430.000,00
2. Beteiligungen	35.200,00	35.200,00	0,00
3. Sonstige Ausleihungen	125.729,93	113.763,77	11.966,16
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>22.804.088,72</b>	<b>24.044.163,25</b>	<b>-1.240.074,53</b>
I. Vorräte	593.619,03	749.168,62	-155.549,59
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	593.619,03	749.168,62	-155.549,59
2. Waren	0,00	0,00	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.350.720,31	16.004.923,62	-654.203,31
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.263.039,25	2.764.721,64	498.317,61
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.779.448,32	5.241.511,77	2.537.936,55
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	533,89	1.902,75	-1.368,86
4. Forderungen gegen die Stadt	2.367.387,14	5.840.121,52	-3.472.734,38
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.940.311,71	2.156.665,94	-216.354,23
III. Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	6.859.749,38	7.290.071,01	-430.321,63
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.124.809,62</b>	<b>755.284,23</b>	<b>369.525,39</b>
<b>Bilanzsumme Aktivseite</b>	<b>209.504.355,50</b>	<b>201.234.495,14</b>	<b>8.269.860,36</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>78.538.601,17</b>	<b>74.782.699,59</b>	<b>3.755.901,58</b>
1. Stammkapital	3.107.300,00	3.107.300,00	0,00
2. Rücklagen	75.431.301,17	71.675.399,59	3.755.901,58
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>	<b>4.359.967,00</b>	<b>3.698.134,00</b>	<b>661.833,00</b>
<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>245.909,00</b>	<b>393.951,00</b>	<b>-148.042,00</b>
<b>D. Rückstellungen</b>	<b>4.880.346,89</b>	<b>4.590.781,54</b>	<b>289.565,35</b>
1. Steuerrückstellungen	4.307.667,34	4.060.845,19	246.822,15
2. Sonstige Rückstellungen	572.679,55	529.936,35	42.743,20
<b>E. Verbindlichkeiten</b>	<b>114.421.140,11</b>	<b>111.270.915,79</b>	<b>3.150.224,32</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	106.494.754,81	101.638.438,05	4.856.316,76
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	48.324,94	80.875,34	-32.550,40
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.178.040,58	2.031.550,57	146.490,01
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	686.399,48	1.730.245,47	-1.043.845,99
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	639,57	20.336,03	-19.696,46
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	832.815,11	1.310.636,07	-477.820,96
7. sonstige Verbindlichkeiten	4.180.165,62	4.458.834,26	-278.668,64
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>G. Kapitalverrechnungsposten</b>	<b>7.058.391,33</b>	<b>6.498.013,22</b>	<b>560.378,11</b>
<b>Bilanzsumme Passivseite</b>	<b>209.504.355,50</b>	<b>201.234.495,14</b>	<b>8.269.860,36</b>



## Sonstige BZ

	<b>2017</b>	<b>2016</b>	
Umsatzerlöse	40.165.228,13	38.459.241,98	1.705.986,15
Erlöse aus Lieferungen an andere BZ	14.225.947,90	14.260.677,25	-34.729,35
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.631.441,31	1.447.849,87	183.591,44
Sonstige betriebliche Erträge	581.797,20	820.360,63	-238.563,43
Materialaufwand	19.770.915,01	20.194.503,79	-423.588,78
Personalaufwand	13.978.180,22	12.868.356,25	1.109.823,97
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	11.141.338,15	10.876.066,31	265.271,84
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.644.503,95	5.539.437,23	105.066,72
Erträge aus Beteiligungen	416,00	415,00	1,00
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	16.251.062,13	11.510.913,93	4.740.148,20
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.233,00	1.193,67	39,33
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.603,98	5.415,89	-2.811,91
Abschreibungen Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.178.236,53	3.132.361,09	45.875,44
Aufwendungen aus Verlustübernahme	2.625.218,97	1.433.632,12	1.191.586,85
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.695.646,36	5.221.303,80	1.474.342,56
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>9.825.690,46</b>	<b>7.240.407,63</b>	<b>2.585.282,83</b>
Sonstige Steuern	-992.267,54	-2.748.041,37	1.755.773,83
<b>Jahresergebnis</b>	<b>10.817.958,00</b>	<b>9.988.449,00</b>	<b>829.509,00</b>

## Gesamtunternehmen

	2017	2016	
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>225.647.058,81</b>	<b>215.516.578,56</b>	<b>10.130.480,25</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.269.767,73	2.839.334,73	-569.567,00
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.269.767,73	2.839.334,73	-569.567,00
II. Sachanlagen	168.727.457,36	163.846.460,50	4.880.996,86
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	54.781.382,23	55.729.325,73	-947.943,50
2. Technische Anlagen und Maschinen	102.318.924,74	99.244.169,74	3.074.755,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.986.809,00	6.708.646,00	278.163,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.640.341,39	2.164.319,03	2.476.022,36
III. Finanzanlagen	54.649.833,72	48.830.783,33	5.819.050,39
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	54.211.502,58	47.781.502,58	6.430.000,00
2. Beteiligungen	35.200,00	663.500,00	-628.300,00
3. Sonstige Ausleihungen	403.131,14	385.780,75	17.350,39
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>35.904.950,76</b>	<b>39.539.472,43</b>	<b>-3.634.521,67</b>
I. Vorräte	877.755,42	978.156,11	-100.400,69
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	877.755,42	978.156,11	-100.400,69
2. Waren	0,00	0,00	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	26.666.677,81	28.887.992,72	-2.221.314,91
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.023.029,06	12.314.887,45	708.141,61
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.825.054,21	5.288.139,75	2.536.914,46
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	682.778,33	1.294.205,88	-611.427,55
4. Forderungen gegen die Stadt	2.832.195,22	7.110.611,24	-4.278.416,02
5. Sonstige Vermögensgegenstände	2.303.620,99	2.880.148,40	-576.527,41
III. Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	8.360.517,53	9.673.323,60	-1.312.806,07
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.179.844,68</b>	<b>809.860,48</b>	<b>369.984,20</b>
<b>Bilanzsumme Aktivseite</b>	<b>262.731.854,25</b>	<b>255.865.911,47</b>	<b>6.865.942,78</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>103.967.031,93</b>	<b>99.226.367,84</b>	<b>4.740.664,09</b>
1. Stammkapital	4.857.300,00	4.857.300,00	0,00
2. Rücklagen	99.109.731,93	94.369.067,84	4.740.664,09
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>	<b>8.055.411,00</b>	<b>6.779.555,00</b>	<b>1.275.856,00</b>
<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>556.075,00</b>	<b>872.865,00</b>	<b>-316.790,00</b>
<b>D. Rückstellungen</b>	<b>5.995.572,42</b>	<b>6.334.049,18</b>	<b>-338.476,76</b>
1. Steuerrückstellungen	4.735.469,33	4.898.111,41	-162.642,08
2. Sonstige Rückstellungen	1.260.103,09	1.435.937,77	-175.834,68
<b>E. Verbindlichkeiten</b>	<b>144.157.763,90</b>	<b>142.653.074,45</b>	<b>1.504.689,45</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	123.555.753,94	119.214.299,47	4.341.454,47
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	94.918,08	165.542,88	-70.624,80
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.694.328,87	7.193.480,48	500.848,39
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.052.362,11	2.028.802,04	-976.439,93
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	639,57	20.336,03	-19.696,46
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	1.594.833,77	1.997.992,21	-403.158,44
7. sonstige Verbindlichkeiten	10.164.927,56	12.032.621,34	-1.867.693,78
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>G. Kapitalverrechnungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Bilanzsumme Passivseite</b>	<b>262.731.854,25</b>	<b>255.865.911,47</b>	<b>6.865.942,78</b>

## Gesamtunternehmen

	<b>2017</b>	<b>2016</b>	
Umsatzerlöse	116.483.880,73	110.275.875,29	6.208.005,44
Erlöse aus Lieferungen an andere BZ	47.571.184,07	44.562.238,83	3.008.945,24
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.218.690,32	2.005.864,49	212.825,83
Sonstige betriebliche Erträge	1.230.901,86	1.848.723,88	-617.822,02
Materialaufwand	110.685.746,46	102.319.646,40	8.366.100,06
Personalaufwand	21.444.664,17	20.219.056,81	1.225.607,36
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	13.754.696,87	14.715.101,39	-960.404,52
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.200.320,40	8.413.558,68	-213.238,28
Erträge aus Beteiligungen	416,00	415,00	1,00
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	16.251.062,13	11.510.913,93	4.740.148,20
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	3.953,39	4.047,84	-94,45
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.448,59	10.415,71	-1.967,12
Abschreibungen Finanzanlagen	628.300,00	157.100,00	471.200,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.973.850,06	3.978.666,69	-4.816,63
Aufwendungen aus Verlustübernahme	2.625.218,97	1.433.632,12	1.191.586,85
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7.471.847,04	6.232.146,60	1.239.700,44
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>14.983.893,12</b>	<b>12.749.586,28</b>	<b>2.234.306,84</b>
Sonstige Steuern	2.893.229,03	799.672,62	2.093.556,41
<b>Jahresergebnis</b>	<b>12.090.664,09</b>	<b>11.949.913,66</b>	<b>140.750,43</b>

## **Berichterstattung nach § 6b EnWG**

Die Stadtwerke Norderstedt stellen über die Kombinationen Konto/Kostenstelle und Konto/Kostenträger die Zuordnung der Buchungen in die Bereiche Stromnetz, Stromhandel, Gasnetz, Gashandel sowie Tätigkeiten außerhalb der Strom- und Gasversorgung sicher. Soweit möglich werden Aufwendungen und Erträge über diese Kombinationen direkt den Sparten und den Verwaltungen zugeordnet. Letztere werden über sachgerechte Schlüsselgrößen in die einzelnen Sparten überführt.

Bilanzpositionen werden im wesentlichen direkt zugeordnet. Wo dieses nicht möglich ist, werden einzelne Positionen nach dem Verwaltungsschlüssel analog zur Gewinn- und Verlustrechnung auf die einzelnen Sparten umgelegt.

### **wesentliche Bilanzposition mit Umlage nach Verwaltungsschlüssel**

Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten  
Betriebs- und Geschäftsausstattung  
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Abweichend werden bei folgenden Bilanzpositionen folgende Schlüssel verwendet:

#### **wesentliche Bilanzposition**

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe  
Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten  
Rücklagen  
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

#### **Aufteilung**

Ausgabe Lagermaterial  
Cash-Flow-Schlüssel  
Anlagevermögen-Schlüssel (AHK-Basis)  
Finanzierungsschlüssel

Im Hinblick auf die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf die gesamtunternehmerischen Angaben verwiesen. Diese gelten in gleichem Maßstab auch für den Tätigkeitsabschluss nach § 6b EnWG.